

**Herzlich willkommen
zum
Informationsabend!**

Sekundarschule
Lüdinghausen



Inhalte

1. Die Fachleistungsdifferenzierung
2. Das Wahlpflichtfach an der Sekundarschule

Abschlüsse an der Sekundarschule

- **Erster Schulabschluss (nach Klasse 9, vormals Hauptschulabschluss):**
Mit der Versetzung in Klasse 10
- **Erweiterter Erster Schulabschluss (nach Klasse 10, vormals Hauptschulabschluss nach Klasse 10)**
- **Mittlerer Schulabschluss (MSA)/ früher Fachoberschulreife (FOR)**
- **Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation (MSA Q)**
Berechtigung für die gymnasiale Oberstufe

Fachleistungsdifferenzierung

- **Ab Jahrgang 7: Englisch und Mathematik**
Äußere Differenzierung in **Grundkurs (G-Kurse)** und **Erweiterungskurs (E-Kurse)**
- **Ab Jahrgang 9: Deutsch und Physik**
Innere Differenzierung im Klassenverband (G- und E-Niveau)
- **Anzahl der E- und G-Kurse beeinflusst den Abschluss**

Voraussetzungen für Abschlüsse

Abschlüsse	Erweiterungskurse D, E, M, Ph	Grundkurse D, E, M, Ph
Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 9)	keine erforderlich	ausreichend (maximal ein Mal mangelhaft)
Erweiterter Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)	keine erforderlich	ausreichend (maximal ein Mal mangelhaft)
Mittlerer Schulabschluss (früher Fachoberschulreife, FOR)	2 E-Kurse ausreichend (*)	befriedigend / oder weitere E-Kurse ausreichend (*)
Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation MSA Q	3 E-Kurse befriedigend (*)	gut /oder weiterer E-Kurs befriedigend (*)

➤ eine Nachprüfung von mangelhaft auf ausreichend ist möglich, aber am Ende der Klasse 10 nicht in Fächern der ZP 10 (M, E, D)

➤ (*) Ausgleichsregelungen bei **einer** Minderleistung als Sonderfall möglich

Kurszuweisung

- **Zuweisungskriterien (lt. APO SI)**
 - zum E-Kurs: mindestens befriedigend
 - zum G-Kurs: ausreichend oder schwächer

- **Kurswechsel**
 - zum neuen Schuljahr möglich, nur in Ausnahmefällen zum Halbjahr
 - i.d.R. möglich bis Ende Jahrgangsstufe 9

- **Entscheidung trifft die Zeugniskonferenz**

Das Wahlpflichtfach

- ▶ Am Ende der Klasse 6 wählt jede Schülerin und jeder Schüler ein Wahlpflichtfach aus dem Angebot.
- ▶ Die SuS wählen einmalig und behalten dieses Fach bis zum Ende der Klasse 10.
- ▶ Das Wahlpflichtfach hat die Bedeutung eines weiteren Hauptfaches.
- ▶ Jede Schülerin und jeder Schüler sollte sich die Wahl sehr genau überlegen und nach eigenen Stärken und Interessen entscheiden.

Angebot des Wahlpflichtbereiches

Der Wahlpflichtunterricht umfasst ab Klasse 7 die folgenden Fächer:

- ▶ Arbeitslehre -Technik
- ▶ Arbeitslehre - Hauswirtschaft
- ▶ Naturwissenschaften
- ▶ Darstellen und Gestalten
- ▶ Sozialwissenschaften
- ▶ Französisch

Das tatsächliche Angebot hängt ab vom Wahlverhalten der SuS und der personellen sowie materiellen Ausstattung der Schule (z. B. für Technik).

Bedeutung des Wahlpflichtfaches für den Abschluss

- ▶ Das Wahlpflichtfach ist abschlussrelevant.
- ▶ Das bedeutet, dass bestimmte Leistungen im Wahlpflichtkurs für den jeweiligen Abschluss erreicht werden müssen:
 - Hauptschulabschluss (nach Klasse 10): min. „ausreichend“
 - Mittlerer Schulabschluss: min. „ausreichend“
 - Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation: min. „befriedigend“

Anzahl von Klassenarbeiten

- ▶ Anzahl der Klassenarbeiten in den verschiedenen Jahrgangsstufen:

Jahrgang	Anzahl Klassenarbeiten
7	4-6
8	4-5
9	4-5
10	4-5

- ▶ Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (z.B. durch ein ausführliches Versuchsprotokoll).

Die zweite Fremdsprache

Für die allgemeine Hochschulreife (Abitur) braucht man eine zweite Fremdsprache:

- a) Wer jetzt Französisch wählt (fortsetzt), braucht in der Oberstufe keine zweite Fremdsprache zu belegen.

Note am Ende der Klasse 10: mindestens „befriedigend“

- b) Wer keine Fremdsprache wählt, muss die 2. Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe bis zum Abitur (also 3 Jahre) belegen.

(Je nach Angebot können dies z.B. Spanisch, Russisch oder Italienisch sein.)

Wichtig: Ein Übergang in die gymnasiale Oberstufe ist mit allen Wahlpflichtfächern möglich!

Ablauf der Wahl

- ▶ Die Wahl wird in diesem Jahr zum ersten Mal **digital über IServ** durchgeführt.
- ▶ Sie bekommen eine Ankündigung über Iserv, wann die Wahl beginnt.

Bis zum **31.05.2023** muss jede Schülerin/jeder Schüler gewählt haben!
- ▶ Bitte besprechen Sie die Wahl mit Ihren Kindern! Wichtig ist auch, dass Sie als Eltern Kenntnis über die gewählten Kurse haben.
- ▶ Alle SuS geben **drei verschiedene Wünsche** an. Wir werden versuchen, möglichst häufig den Erstwunsch zu berücksichtigen, können dies aber nicht immer gewährleisten (z.B. aufgrund begrenzter Kursplätze).
- ▶ Bei Entscheidungsschwierigkeiten halten Sie bitte entweder Rücksprache mit den Klassenlehrkräften oder den entsprechenden Fachlehrkräften.
- ▶ Die Zuweisung der SuS zu einem Wahlpflichtfach erfolgt vor den Sommerferien.

Vorstellung der einzelnen Wahlpflichtfächer

- ▶ Französisch
- ▶ Sozialwissenschaften
- ▶ Technik
- ▶ Hauswirtschaft
- ▶ Darstellen und Gestalten
- ▶ Naturwissenschaften

Französisch



Warum Französisch lernen?

- ▶ Sprachkompetenz und Mehrsprachigkeit als berufliche Qualifikation
- ▶ die Welt rückt näher zusammen:
Fremdsprachenkenntnisse erleichtern den Alltag
- ▶ Erlernen einer Fremdsprache fördert Empathie und Kreativität
- ▶ Französischkenntnisse sind für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe von Vorteil

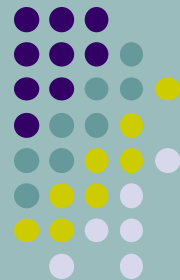
Welche Voraussetzungen solltet ihr mitbringen?

- Neugierde, Offenheit und Interesse an anderen Kulturen, z. B. am Nachbarland Frankreich
- den Willen und die Bereitschaft zu regelmäßiger und konzentrierter Mit-/Arbeit
- die Bereitschaft, z.B. Vokabeln zuhause zu lernen

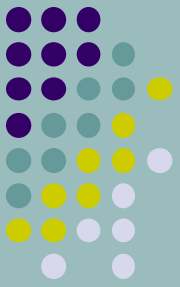
Um was geht es im Unterricht?

Der Einsatz unterschiedlichster Unterrichtsmaterialien und Methoden soll Freude wecken,

- ▶ Französisch zu **sprechen**:
Dialoge, Quiz, Spiele
- ▶ Französisch zu **lesen**:
Texte in verteilten Rollen szenisch lesen,
Lesewettbewerb in der Klasse
- ▶ Französisch zu **hören**:
Chansons, Dialoge, Filme
- ▶ Französisch kreativ und aktiv zu **lernen**:
Plakate, Fotoromane, Parisfahrt



Sozialwissenschaften – oder Sowi besteht aus:



Politik



+

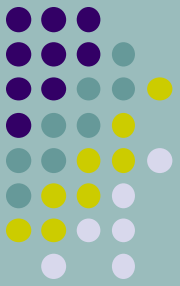


Wirtschaft

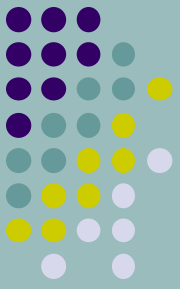
Hauptziele

des sozialwissenschaftlichen Unterrichts sind, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen,

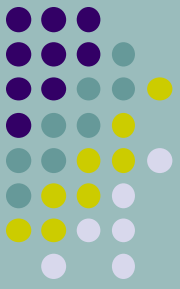
- politische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen,
- sich mit fachlichen und methodischen Kenntnissen eine eigene Meinung und ein Urteil zu bilden,
- sich mit verschiedenen Themen zu beschäftigen, um daraus Möglichkeiten zur Mitgestaltung in Politik und Wirtschaft zu entwickeln.



Unterrichtsinhalte



- Leben in der digitalen Medienwelt
- Warum ist Demokratie für uns alle unverzichtbar?
- Wirtschaft und Umwelt- gibt es einen gemeinsamen Weg?
- Grund- und Menschenrechte - welche Bedeutung haben sie für uns?
- Leben in der globalisierten Welt und deren Auswirkungen auf unser Leben
- Aktuelles (z.B. Wahlen, Kriege etc.)



Methoden



Beispielfragen

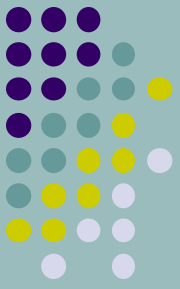
Im Stadtrat - für welche Projekte geben wir das Geld aus?

Können Computer süchtig machen?

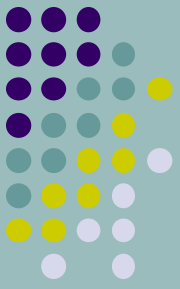
Warum wählen wichtig ist bzw. wen ich wähle, wenn ich nicht wähle?

Wir als Bundesregierung - Sollen wir eine Helmpflicht für Fahrradfahrer*innen einführen?

Wie wichtig ist ein vereintes Europa für den Frieden?

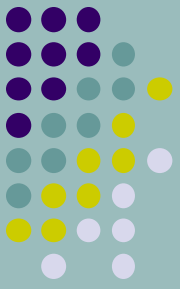


Wählen sollte Sowi,



- wer Interesse am aktuellen Weltgeschehen hat,
- wer im Unterricht **aktiv** mitarbeitet, d.h. sich an **Diskussionen** beteiligt, in **Rollenspielen** mitspielt und in **Gruppenarbeiten** engagiert mitarbeitet,
- wer seine Meinung in Wort und Schrift äußern kann,
- wer Spaß am Diskutieren hat und Gesprächsregeln einhalten kann,
- wer Spaß am Fach Gesellschaftslehre hat und/oder
- wer gute oder befriedigende Leistungen in Gesellschaftslehre mitbringt

Kompetenzen



- Erwerb von Kompetenzen für das spätere (Berufs-) Leben:
 - Teamfähigkeit,
 - Kritikfähigkeit,
 - Kommunikationsfähigkeit,
 - Kooperationsbereitschaft sowie
 - Ergebnisse präsentieren können.

Arbeitslehre Technik



Technik

Elektrik

Holz

Herstellen, Fertigen

Planen

Technische Berufe

Metall

Bewerten

Kunststoff

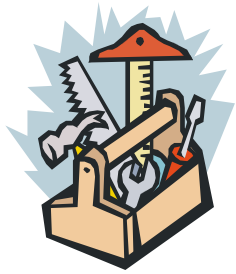
Roboter



Das Fach Technik



- Du arbeitest häufig praktisch handwerklich
- Du lernst, viele Maschinen und Werkzeuge sicher und sachgerecht zu benutzen.
- Du arbeitest viel in Gruppen.
- Du stellst technische Gegenstände her, führst Versuche durch.
- Du bewertest praktische Lösungen, lernst fachliche Grundlagen.



Themengebiete



- **Jahrgang 7:** umfassende Fertigungsverfahren aus dem Bereich Holz
- **Jahrgang 8:** Metall- und Kunststoffbearbeitung
- **Jahrgang 9:** Elektronik, einfache Stromkreise, Schaltungen
- **Jahrgang 10:** technisches Zeichnen, Programmierung, 3-D Druck, CAD Programm



Wer sollte Technik wählen?

- Du solltest Arbeitslehre Technik wählen, wenn du ...

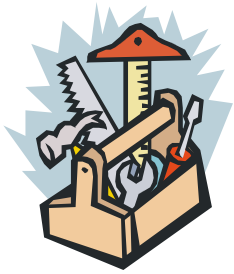
- praktisch handwerklich interessiert bist

- selbstständig, ausdauernd und diszipliniert arbeiten kannst.

- Interesse hast an Arbeitsabläufen und technischen Prozessen

- bereit bist, mitzudenken, bei Praxis und Theorie

- gern praktisch arbeitest



Wer sollte Technik wählen?

- Interesse an technischen Zusammenhängen und den theoretischen Hintergrundinformationen
- handwerkliches Geschick

Voraussetzungen



Achtung: Theorie und Praxis!

Theoretische Arbeit Nr. 1 – WPU 8 Technik

Thema: Aufbau, Einsatz und Bearbeitung von Metallen

1. Metalle in der Umwelt

Welchen Metallen begegnest du in deinem alltäglichen Leben?
Nenne drei unterschiedliche Metalle und deren Nutzung.

Metall:	Nutzung:

2. Spezifische Eigenschaften

Verschiedene Metalle haben unterschiedliche Eigenschaften. Beschreibe in Stichpunkten mindestens zwei spezifische Eigenschaften von

a) Stahl:

b) Kupfer:

c) Aluminium:

3. Eigenschaften von Metallen

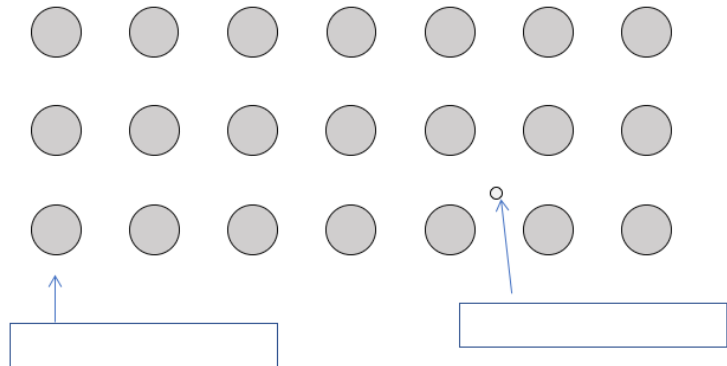
Nenne die vier Eigenschaften, die jedes Metall hat.

4. Legierungen

Was ist eine Legierung?

5. Atomgitter von Metallen

Beschrifte das Atomgitter von Metallen und ergänze fehlende Bausteine:



Arbeitslehre Hauswirtschaft



*... viel mehr
als nur
„Kochen“!!!*

Unterricht im Fach Hauswirtschaft

Das Fach setzt sich aus Theorie- **und** Praxiseinheiten zusammen.

In der Theorie werden ernährungsphysiologische und lebenspraktische Themen erarbeitet, die wir in den Praxisstunden anwenden:

Beispiel:

Erarbeitung des Handrührgerätes

Aufbau des Gerätes und Regeln im Umgang mit dem Gerät in der Theorie.

Einsatz des Handrührgerätes bei der Zubereitung von Muffins in der Praxis.

Anschließend wird gemeinsam gegessen.



Themen

(Auswahl)

- Gesundheit und Ernährung
- Haushaltsmanagement
- Nachhaltigkeitsstrategien im Haushalt
- Ernährung in unterschiedlichen Lebenssituationen
- Berufsorientierung
- Verbraucherbildung
- Wohnen
- Geräte und Maschinen im Haushalt



Wer sollte Hauswirtschaft wählen?

Da unser Fach in vielen Bereichen kooperativ durchgeführt wird, ist **Teamfähigkeit** eine Grundvoraussetzung.

Kinder, die Hauswirtschaft wählen möchten, sollten sich sowohl für den **praktischen Teil** als auch für die **theoretischen Inhalte** interessieren.

Die in der Theorie erarbeiteten Grundlagen sind ein wichtiger Bestandteil des Kurses!

Ebenso wichtig ist die **Bereitschaft**, die zubereiteten Gerichte auch zu **probieren!**

Unverträglichkeiten, religiöse Vorgaben etc. werden bei der Auswahl der Rezepte (nach Möglichkeit) berücksichtigt.



Ziele des Hauswirtschaftsunterrichts

Schülerinnen und Schüler können vielfältige Aufgaben der Arbeit in Haushalt und Beruf möglichst selbstständig planen, organisieren und ausführen sowie einen reflektierten Lebensstil entwickeln.

Schülerinnen und Schüler können aktuelle gesellschaftliche Bedingungen und Problemfelder in den Bereichen Verbraucherbildung, Konsum, Gesundheit, Umwelt und Haushaltsführung verstehen und kompetent beurteilen sowie mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.

Partnerschaftliches Handeln wird durch Teamarbeit gefördert.



Ziele des Hauswirtschaftsunterrichts

Wir möchten Schüler*innen an unterschiedliche Ernährungsformen und -theorien

heranführen,
diese **ausprobieren,**
reflektieren und
vergleichen,

damit sie ihre eigenes Ernährungsverhalten eigenständig und unter Berücksichtigung **gesundheitlicher, ökologischer** und **ökonomischer** Faktoren gestalten können.



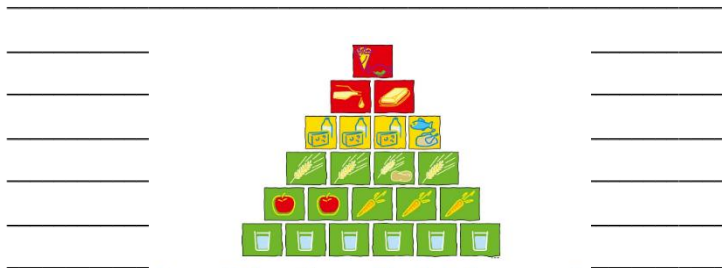
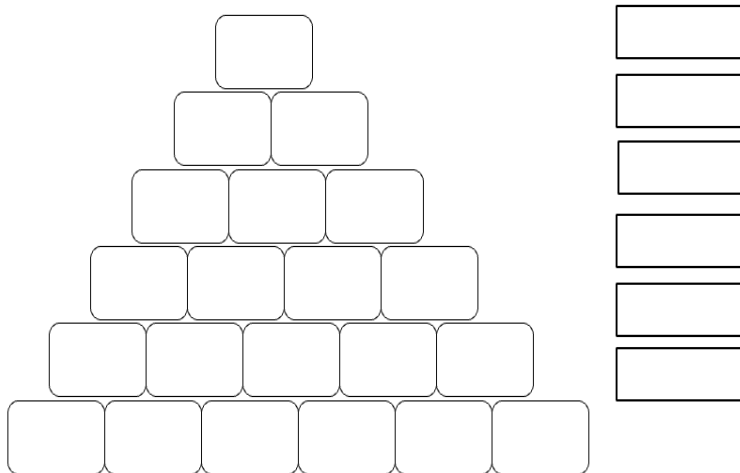
Beispiel Arbeit

WP - Hauswirtschaft Jahrgang 7 - Arbeit Nr. 1

Name: _____

Aufgabe 1:

Male die Ernährungspyramide in den passenden Farben aus. Zeichne **passende Symbole** in die einzelnen Bausteine ein. Erkläre den **Aufbau und die Zusammensetzung** der Pyramide in eigenen Worten. Schreibe zu jedem Bereich zwei passende Lebensmittel auf (z.B. Milch oder Nudeln). (15 Punkte)



Essen und Trinken schlau auswählen: Die Ernährungspyramide

Aufgabe 2:

Florian hat ein **Ernährungsprotokoll** erstellt. Folgendes hat er gestern gegessen:

Frühstück: zwei Toastbrot mit Nutella und ein Glas Kakao

Mittagessen: Spaghetti Bolognese, Vanillepudding, ein Glas Limonade

Zwischensnack: zwei Schokoriegel

Abendessen: zwei Pizzabaguette und ein Glas Cola

Vergleiche seine Ernährung mit den Vorgaben der Ernährungspyramide. Was fällt dir auf? Was sollte er ändern, damit er sich ausgewogen ernährt? (6 Punkte)

Aufgabe 3:

Nenne die **sechs Hauptnährstoffe**, die der Mensch bei einer ausgewogenen Ernährung zu sich nimmt (6 Punkte).

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Darstellen und Gestalten



UNTERRICHT IM KURS DARSTELLEN UND GESTALTEN

- Der WP-Bereich „Darstellen und Gestalten“ knüpft an die Fächer **Kunst, Musik, Deutsch** und **Sport** an.
- Nur einzelne Inhalte der Fächer werden speziell verwendet.
- Die **sprachlichen, bildgestalterischen, musikalischen** und **körperlichen** Ausdrucksformen werden erweitert.
- Es werden **Standbilder, Rollenspiele** oder auch kleine **Theaterszenen** zu einem bestimmten Thema entwickelt und gespielt.
- **Gestaltungskonzepte** und **schriftliche Dokumentationen** werden verfasst.
- Gestaltungen/Szenen werden einem **Publikum** präsentiert.
- Vielfach wird in **Gruppen** gearbeitet.



ZIELE DES KURSES DARSTELLEN UND GESTALTEN (D/G)

- Förderung von fantasievollem, kreativem, spielerischem Denken und Handeln
- Ausdrucksfähigkeit des Körpers und der Stimme wird geschult
- Vermittlung von handwerklichen Grundfertigkeiten
- Persönlichkeitsentwicklung: ...

PRÄSENTATIONSFÄHIGKEIT

TEAMFÄHIGKEIT

ZUVERLÄSSIGKEIT

KRITIKFÄHIGKEIT

SELBSTBEWUSSTES AUFTRETEN

BELASTBARKEIT

KREATIVITÄT

WAHRNEHMUNGSFÄHIGKEIT



WER SOLLTE D/G WÄHLEN?

Jeder Schüler/jede Schülerin der/die



... **kreativ ist**

...Wille und Lust hat,
Unbekanntes auszuprobieren

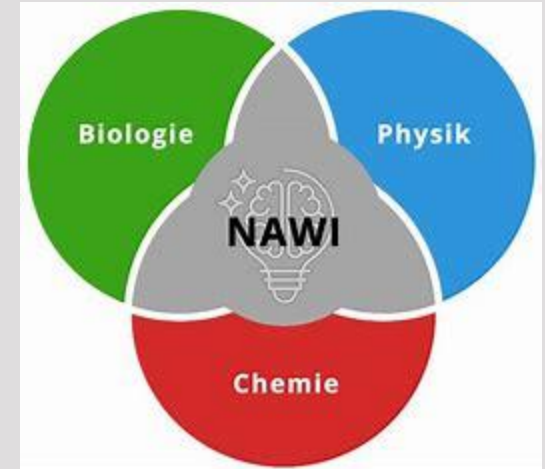
... Mut und Selbstvertrauen
hat, sich mit der Arbeit vor
anderen zu zeigen

... Selbstständigkeit, Ausdauer und
Disziplin mitbringt

... die Fähigkeit hat oder
lernen will, konstruktiv in
Gruppen zu arbeiten

... sich durch Körpersprache,
Wortsprache und Musik
ausdrücken möchte

Naturwissenschaften



Inhaltsfelder für Jahrgang 7: Biologie/Chemie/Physik

Boden

- Bodenarten + Entstehung
- als Lebensraum
- Ökologie

Recycling

- Wiederverwertung
- Stoffe ordnen und trennen
- Einfluss auf die Umwelt - Nachhaltigkeit



Farben

- Licht und Farben sehen
- Farben in Natur, Kunst und Kultur
- Künstliche und natürliche Farbstoffe

Inhaltsfelder Jahrgänge 8-10: Biologie/Chemie

Haut

- Bau und Funktionen
- Veränderungen und Krankheiten
- Pflege und Pflegemittel



Kleidung

- Natur- und Kunstfasern
- Herstellung, Veredelung
- Funktion von Kleidung
- Kleidung und Gesundheit



Landwirtschaft und Nahrungsmittelherstellung

- Produktion, Konsum
- Vergleich konventionelle/ökologische Landwirtschaft
- Zukunft der Landwirtschaft

Medikamente und Gesundheit

- Ursachen für Krankheiten
- Wirkstoffe, Wirkungsweisen
- Arzneimittelherstellung



Naturwissenschaftliche Methoden

- ▶ Experimente planen, durchführen, auswerten und protokollieren (z.B. Herstellung von Seife)
- ▶ Anwendung oder Bau von Modellen zur Erklärung (z.B. ein Hautmodell)
- ▶ Erklärung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge mithilfe von Grafiken und Zeichnungen
- ▶ Unterrichtsgänge und Exkursionen (z.B. Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes)
- ▶ Diagramme erstellen und auswerten
- ▶ Internetrecherche, Präsentationen

Ziele des NW-Unterrichts

- ▶ Erkennen von Zusammenhängen zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt
- ▶ Befähigung zur Teilnahme an vielen aktuellen Diskussionen beispielsweise um Nachhaltigkeit, gerechte Entwicklung oder technischen Fortschritt
- ▶ Eigene Entscheidungen können begründet getroffen werden (**Lebensgestaltung**)
- ▶ Bildung von Grundlagen für viele naturwissenschaftlich-technische Berufe, besonders aus den Bereichen Gesundheit, Medizin und Technik

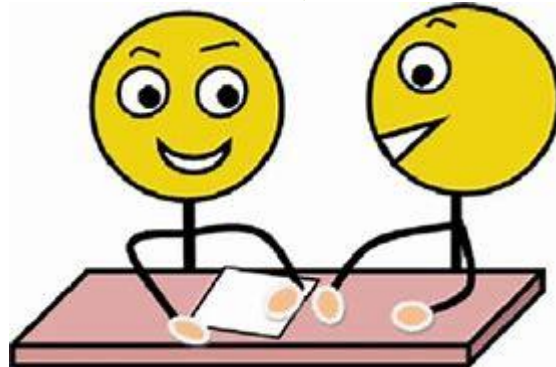
Berufliche Perspektiven ...

- ▶ Arzthelfer/in, Zahnarzthelfer/in
- ▶ Technische Assistenten/innen (PTA, MTA, BTA...)
- ▶ Landwirt/in
- ▶ Laboranten/innen
- ▶ Verschiedene Ingenieure/innen
- ▶ Gärtner/in
- ▶ Tierpfleger/in
- ▶ Kosmetiker/in
- ▶ Friseur/in



Warum also Naturwissenschaften wählen?

NW ist
spannend und
betrifft meine
Welt!



Vielen Dank für Ihre und
eure Aufmerksamkeit!

